



EMANUEL MAI
BUCHHÄNDLER
BERLIN

*

Memorial
des
Französischen Ministers im Haag,
Grafen von Affry,
an die
Herren General Staaten,
Haag, den 28. Februar. 1757.

1757.

1711

1711

1711

1711

1711

1711

1711

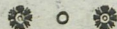




Memorial des Französischen Ministers im
Haag, Grafen von Affry, an die Herren General
Staaten, Haag den 28. Februar. 1757.

Hochmögende Herren!

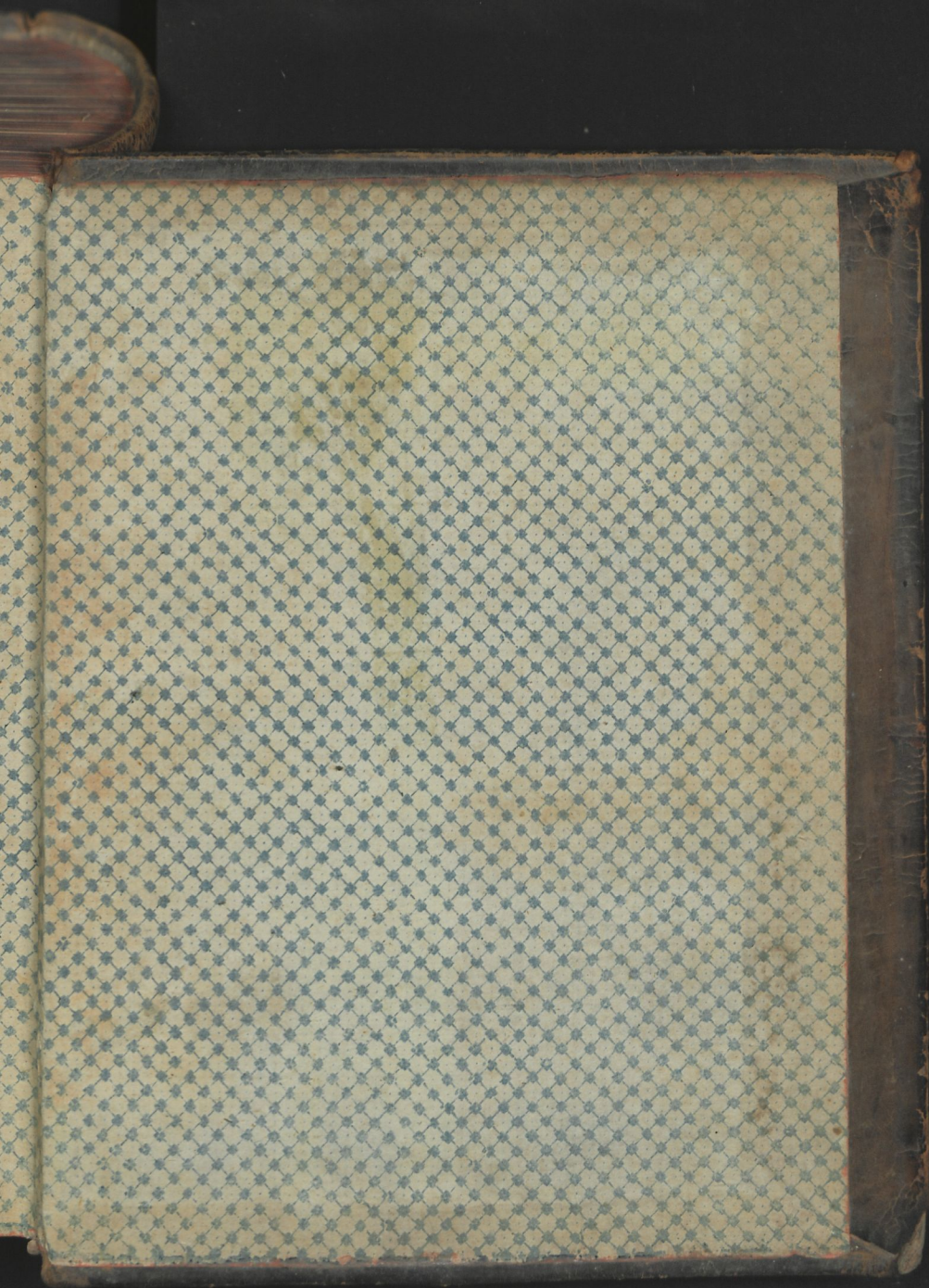
Wenn auch der König, mein Herr, die Verbindungen, welche er zur Vertheidigung mit der Kaiserinn Königin von Ungarn und Böhmen, vermöge eines zu Versailles geschlossenen Tractats vom 1sten May verwichenen Jahrs, eingegangen, nicht in Erwägung zöge; so sieht er sich doch, als Garant des Westphälischen Friedens, der Geseze und der Deutschen Freiheit, verpflichtet, Prinzen zu Hilfe zu kommen, welche bereits ungerechter Weise unterdrückt, oder es mit ehesten befürchten müssen, und die Leistung dieser Garantie fordern. Zufolge also des Ansuchens von den meisten Staaten des Reichs haben sich Se. Majestät entschlossen, eine mehr oder weniger ansehnliche Armee am Nieder Rhein zu versammeln, sie in ein oder mehr Corps zu vertheilen, so wie es die Beschaffenheit und das Interesse seiner Allirten erfordern möchte. Da der König nichts als die Sicherheit und die Ruhe seiner Freunde und Nachbarn zum Augenmerk hat, so ist sein aufrichtiger Wunsch, daß er die öffentliche Ruhe, so bald als möglich, auf die billigsten und dauerhaftesten Bedingungen wieder herstellen könnte. Die Truppen Sr. Majestät werden sich vom 14ten bis zum 30sten nächstkommenden Monaths in Marsch setzen, um zwischen dem Rhein und der Maas oberhalb Düsseldorf ein Lager zu schlagen. Sie werden dahin sehen, daß sie keiner einzigen Macht, welche es auch sey, und besonders den General-Staaten, keine Ursache, sich zu

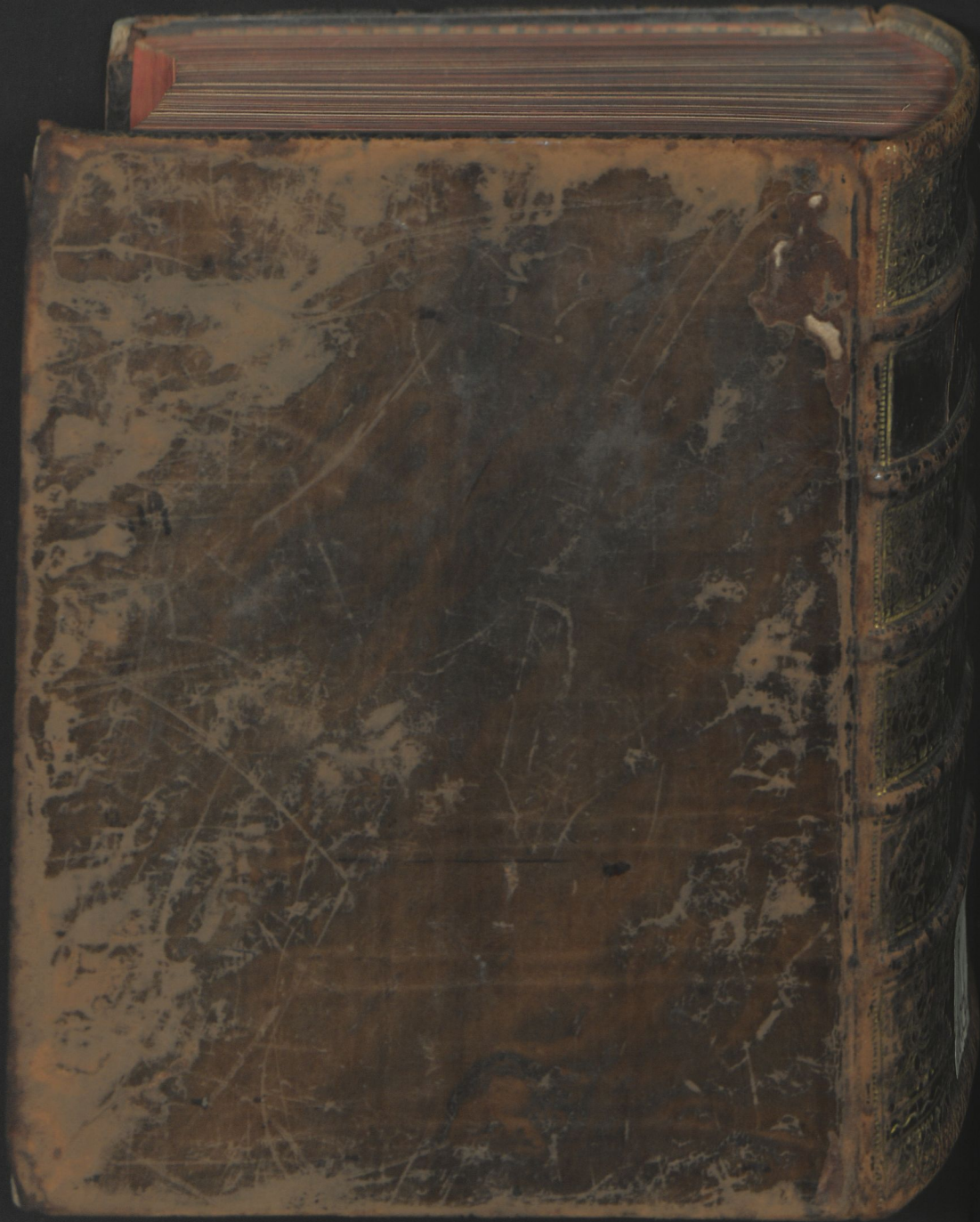


zu beschweren, geben. Da der König von der unüberleßlichen Treue Ihro Hochmögenden auf die Neutralität einen Schluß macht, welche Dieselben zu beobachten sich verpflichtet hat; so wird er auch seiner Seits bey allen Gelegenheiten die ungezweifelsten Proben von dem Antheil geben, welchen er an Ihrer Wohlfahrt nimmt. An statt, daß die Truppen des Königes etwas unternehmen sollten, welches Ihro Hochmögenden einige Besorgniß erwecken könnte; so sollen sie vielmehr zu Ihrer Vertheidigung gebraucht werden, wenn man etwa aus Haß gegen diese Neutralität etwas wider die Ruhe, Freyheit, oder ihre Handlung unternehmen wollte. Der König, mein Herr, wird nicht ermangeln, Ihro Hochmögenden die fernern Entschliesungen mitzutheilen, welche von seiner Klugheit oder von seinen Verbindungen erfordert werden möchten. Se. Majestät erwarten von der Billigkeit und Freundschaft Ihro Hochmögenden, daß Sie sich vor den falschen Nachrichten, wodurch man Sie hinter das Licht zu führen suchet, hüten, und sich vielmehr auf die Versicherungen verlassen, welche Se. Majestät sowohl von Ihren aufrichtigen, beständigen und jedermann in die Augen fallenden Gesinnungen, als auch von Ihrer Hochachtung und Gewogenheit gegen die Republik geben.

War gezeichnet

Graf von Affry.







Memorial

des

Französischen Ministers im Haag,

Grafen von Affry,

an die

Herren General Staaten,

Haag, den 28. Februar. 1757.

1757.